



SICHERHEITSDATENBLATT

Stand vom: 14/03/02

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Artikelnummer: P9253

Ident Nr.: 1029300

Artikelbezeichnung: **Xylene mixture of isomers RECTAPUR**

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung: Chemischereagenz / Organisches Lösemittel

Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firma: VWR International GmbH, Hilpertstrasse 20 A, D-64295 Darmstadt, Deutschland
Telefon: +49 (0)180 57 02 00 0 Fax: +49 (0)180 57 02 22 2

Notrufnummer: +49 (0)6841 1 92 40

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Hydrocarbon-Lösungsmittel

Artikelbezeichnung: Xylol (Isomerengemisch)

CAS-Nummer: 1330-20-7

EWG-Nummer: 215-535-7

Molekularformel: $C_6H_4(CH_3)_2 = 106.17 \text{ g/mol}$

3. Mögliche Gefahren

Entzündlich. Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. Reizt die Haut.

4. Erste Hilfe Maßnahmen

- Augenkontakt: Spülen Sie gründlich mit Wasser und für mindestens 10 Minuten. Wenn die Schmerzen anhalten, holen sie ärztliche Hilfe.
- Inhalation: Entfernen Sie sich aus dem Gefahrenbereich; rasten Sie, und halten Sie sich warm. In gravierenden Fällen holen sie ärztliche Hilfe.
- Hautkontakt: Waschen Sie die betroffenen Hautstellen gründlich mit Wasser ab. Entfernen Sie die

betroffene Kleidung, und waschen Sie sie vor neuerlichem Gebrauch. In gravierenden Fällen **HOLEN SIE ÄRZTLICHE HILFE**.

- Einnahme: Waschen Sie den Mund gründlich mit Wasser aus, und verabreichen Sie reichlich Wasser. **HOLEN SIE ÄRZTLICHE HILFE**.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Besondere Gefahren:

Feuergefährlich. Explosives Dampf-Luft-Gemisch.

Geeignete Löschmittel:

Schaum, trockenes Pulver, Kohlendioxyd oder verdampfende Flüssigkeiten

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Alle eventuellen Entzündungsursachen abschalten. Weisen Sie andere darauf hin, einen Sicherheitsabstand einzuhalten. Entsprechende Schutzkleidung tragen.

Absorbieren Sie alles mit einem neutralen Absorptionsmittel, transferieren es in einen Behälter und organisieren den Abtransport durch eine Entsorgungsfirma. Waschen Sie die Stelle gründlich mit Wasser und Reinigungsmittel.

Wenn viel verschüttet wurde, sollten die Flüssigkeiten mit Sand oder Erde gebunden werden; sowohl die Flüssigkeiten als auch die Feststoffe sollten dann in Aufnahmebehälter transferiert werden. Eventuelle Rückstände sollten so wie kleine verschüttete Mengen behandelt werden.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Sämtliche elektrischen Geräte müssen brandbeständig sein. Gegen statische Entladungen vorbeugen. Dampf nicht einatmen. Kontaminierte Kleidung sofort wechseln. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Lagerung:

Bei Raumtemperatur lagern (15 bis 25 °C empfohlen). Gut verschlossen aufbewahren und vor direkter Sonnenbestrahlung und Feuchtigkeit schützen.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Britische Aussetzungsbegrenzungen:

Grenzwerte für den Arbeitsschutz
MAK Xylol: 440 mg/m³ (100ppm)

Persönliche Schutzausrüstung:

Je nach der verarbeiteten Menge. Technische Maßnahmen zur Kontrolle bzw. Verhinderung eines Kontakts sind vorzuziehen. Die Maßnahmen könnten eine Verkleidung der Verarbeitungsbereiche oder eine mechanische Lüftung umfassen.

Lüftung: Giftschränk, brandbeständig

Atemgerät: Unabhängiges Atemgerät

Handschuhe: Viton™, Polyvinylalkohol oder PE/EVAL (Silver Shield)

Augenschutz: Brillen oder Gesichtsmaske

Andere Vorsichtsmaßnahmen: Plastischürze, -ärmel, -stiefel - bei Verarbeitung großer Mengen

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Hinweise:

Form:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	charakteristisch

Gesundheit, Sicherheit und Umwelt Hinweise:

Schmelztemperatur	-95°C
Siedetemperatur	140°C
Dichte(g/ml)	0.86
Dampfdruck	6.7mmHg, 21°C
Relative Dampfdichte:	3.66
Löslichkeit in Wasser	Nicht mischbar oder unlöslich
Flammpunkt	25°C
Explosionsgrenzen: untere:	1.1%
obere:	7%
Zündtemperatur	465°C
Log P(o/w):	2.9

10. Stabilität und Reaktivität

Stabil.

Ungeeignete Werkstoffe: Leichtmetalle, Gummi, verschiedene Kunststoffe.

Zu vermeidende Stoffe

starke Oxidationsmittel, konz. Schwefelsäure, Salpetersäure, Schwefel.

Die Möglichkeit einer Reaktion mit anderen Substanzen kann nicht ausgeschlossen werden

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

Die Inhalation kann Ödeme im Respirationstrakt bewirken.

Nach Resorption toxischer Mengen: Schläfrigkeit, Schwindel, Euphorie, Erregung, Krämpfe, unter Umständen Narkose. Potenzierung der Wirkung durch: Ethanol.. Mögliche Wirkungen auf: Leber, Harnwege.

- Nach Hautkontakt: Reizungen. Entfettende Wirkung an der Haut mit eventueller sekundärer Entzündung.

Nach Augenkontakt: Starke Reizungen. Erblindungsgefahr!

Subakute bis chronische Toxizität:

Bei Einwirkung der Chemikalie über längere Zeit: Aufgrund tierexperimenteller Befunde gibt es Hinweise auf eine mögliche teratogene Wirkung.

Weitere Angaben

LD50 (Xylol (Isomerengemisch))(oral, Ratte): 4300 mg/kg

LC50 (Xylol (Isomerengemisch))(Inhalation, Ratte): 22 mg/l

Test auf Hautreizung (Kaninchen): (Xylol (Isomerengemisch))(500mg/24h): mäßig reizend

Test auf Augenreizung (Kaninchen): (Xylol (Isomerengemisch))(5mg/24h): stark reizend

Wir haben keine Beweise für krebsfördernde Eigenschaften. Beweise für teratogene Auswirkungen.

12. Angaben zur Ökologie

Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen!

Gefahr der Bildung explosiver Dämpfe über der Wasseroberfläche.

13. Hinweise zur Entsorgung

Chemische Rückstände werden im allgemeinen als Sondermüll klassifiziert und fallen als solcher unter Bestimmungen, die den örtlichen Behörden unterliegen. Setzen Sie sich mit der örtlichen Entsorgungsbehörde zwecks Beratung in Verbindung, oder geben Sie die leeren Behälter vor der Wiederverwendung gründlich aus.

14. Angaben zum Transport

UN-Nummer: 1307

Klasse: 3

Verpackungsgruppe: III

Richtiger technischer Name: XYLENES

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien

Symbol: Xn Gesundheitsschädlich.

R-Sätze: R10-20/21-38

Entzündlich. Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. Reizt die Haut.

S-Sätze: S25

Berührung mit den Augen vermeiden.

EWG-Nummer: 215-535-7

Lokale Regelungen

UK-Transportklasse 3

Im UK muss der Einsatz dieser Substanz gemäss der " Verordnung zur Kontrolle gesundheitsgefährdender Stoffe" (Control of Substances Hazardous to Health) bewertet werden.

16. Sonstige Angaben

Überarbeitung.

Ersetzt Ausgabe vom: 05/11/01

Änderungsgrund: Änderung im Kapitel : 15 (OES)

Stand vom: 14/03/02

Ausgabedatum: 12/07/04